

Die Gestaltung der Ausstellung

Autor(en): **Kronenberg, Hans**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **ASMZ : Sicherheit Schweiz : Allgemeine schweizerische Militärzeitschrift**

Band (Jahr): **154 (1988)**

Heft 2

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-58519>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Die Gestaltung der Ausstellung

Hans Kronenberg, Innenarchitekt, AG für Ausstellungsgestaltung, Luzern

Der Gestaltung der Sonderschau liegt die Idee zugrunde, dem interessierten Besucher und der Fachwelt nicht nur einen bestimmten Eindruck zu vermitteln, sondern Möglichkeiten und Mittel zur Vertiefung der Thematik anzubieten.

Die vorgegebene Themenwahl wurde in intensiver Zusammenarbeit mit dem Projektleiter der Gruppe für Ausbildung, nach eingehendem Studium des Ausstellguts sowie in Absprache mit den verantwortlichen Stellen in ein Gesamtkonzept zusammengefasst. Daraus sind drei Aspekte für die Erscheinungsform wesentlich:

- die Ausstellungsarchitektur,
- die Gliederung der Ausstellung,
- die grafische Gestaltung.

Die Ausstellungsarchitektur

Grundrissgestaltung

Der Raum, Halle 302 der Mustermesse mit einer Grundfläche von 1400 Quadratmetern, erhält ein zweites, um 90 Zentimeter höheres, begehbare Niveau mit den nötigen Aussparungen für die Geräte und Arbeitsplätze. Treppen und eine Rollstuhlrampe für die Besucher befinden sich bei den beiden Eingängen. Die Anordnung der Arbeitsposten, des Informationssystems mit Info-Arena und Info-Stationen sowie der Erfrischungsecke wirkt übersichtlich und ist in konsequenter Grosszügigkeit gehalten, ohne nennenswerte Trennwände. Dadurch wird ein Zwangsweg durch die Ausstellung überflüssig, und eine unproblematische Zirkulation des Besucherstroms ist gewährleistet.

Raumerlebnis

Betritt der Besucher über einen Aufgang den Raum, gewinnt er sofort einen Gesamtüberblick. Er kann seinen Rundgang individuell wählen. Bei den tieferliegenden Arbeitsposten erhält er die erforderliche Distanz zum Objekt und einen geeigneten Blickwinkel. Eine ausgewogene Farbgestaltung zum

einen, funktional flächenorientiert erzeugtes Licht zum anderen bewirken eine offene, kommunikationsfreundliche Atmosphäre und betonen den Charakter eines modernen Ausbildungs- und Schulungsraumes.

Die Gliederung der Ausstellung

Die gegen aussen offene Ausstellungshalle wird durch die Frontgestal-

tung der Arkade optisch geschlossen. Die Beschriftung in neutraler Gestaltung manifestiert das Ausstellungsthe-ma.

Zentren der Ausstellung bilden die zwölf **Arbeitsplätze mit ständiger Ausbildungstätigkeit** an Geräten. Eine themenbezogene Fotorückwand sowie integriert postierte Monitore dienen dabei jeweils als weitere Aussagemittel.

Für das **Info-System** wurden geeignete Baukörper entwickelt, bei denen, neben formalen Überlegungen, die Funktionalität im Vordergrund stand.

Die als **Ort der Begegnung** in die Ausstellung integrierte Erfrischungsecke wird zweistöckig gebaut. Eine betont traditionell gemütliche Ausstrahlung lädt den Besucher zum Verweilen und zu einem persönlichen Gespräch ein. Der Gast wird das Kredenzen eines Getränkes als sympathische Geste zu schätzen wissen.

Die graphische Gestaltung

Die zweidimensionale Gestaltung der Ausstellung präsentiert sich in einheitlicher Grafik mit speziellem Logo. ■

